

MEGGEN – ADLIGENSWIL – UDLIGENSWIL



Moni Egger.

FRAU TRIFFT SICH Schöpfungsgeschichte, neu erzählt

Am Anfang der Bibel wird die Welt bereitet. Davon wird gesungen, gejubelt, darüber gedichtet, gestaunt und erzählt. Es geht den Texten nicht um wissenschaftliche Erklärung von dem, was einmal war. Es geht um das, was bleibend von Bedeutung ist. Es geht darum, das Leben der Menschen im Licht des Ursprungs zu deuten. Moni Egger, Märchenerzählerin und Theologin, erzählt die beiden Schöpfungsgeschichten fast so, als ob die Welt gerade jetzt neu erschaffen würde. Dazu gibt es Einblick in Erkenntnisse aus der Bibelwissenschaft und Raum für eigenes Eintauchen, Erforschen und Austauschen. Zu diesem Anlass sind alle interessierten Frauen und Männer eingeladen! CHRISTA SCHÜSSLER UND URSINA PARR

Donnerstag, 9. Februar, 9.30 Uhr, Kirche St. Oswald Udligenswil, Pfarreisaal

www.reflu.ch/meggen-adligenswil-udligenswil

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 2. Februar
19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, ökum. Friedensgebet, organisiert durch die ökumenische Gruppe «Gemeinsam für «eine» Welt»

Sonntag, 5. Februar
10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Gottesdienst, Mitwirkung der Präparanden, Barbara Steiner

Sonntag, 12. Februar
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Gottesdienst, Barbara Steiner

Mittwoch, 15. Februar
18 Uhr, reformierte Kirche Meggen, ökumenisches Friedensgebet, bis 18.30 Uhr

Sonntag, 19. Februar
10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Gottesdienst mit Abendmahl, Hartmut Schüssler

Donnerstag, 23. Februar
10 Uhr, Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) Adligenswil, Raum der Stille, Andacht

Donnerstag, 23. Februar
10.15 Uhr, Seniorenzentrum Sunneziel, Meggen, Gottesdienst, Hartmut Schüssler

Sonntag, 26. Februar
17 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Abendgottesdienst, Hartmut Schüssler, parallel Kindergottesdienst

ERWACHSENE
Café Kunterbunt. Samstag, 4. und 18. Februar, 9.30 bis 11.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen,

interkultureller Austausch, ein Angebot der Asylbegleitgruppe Meggen

Café Thomas. Freitag, 3. und 10. Februar, 14 bis 16 Uhr, im Foyer der Thomaskirche

Bibelsetreff. Dienstag, 7. und 28. Februar, 14 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Hartmut Schüssler

Frau trifft sich. Donnerstag, 9. Februar, 9.30 Uhr, Pfarreisaal Udligenswil, siehe Artikel

60plus-Frühstück. Dienstag, 21. Februar, 9 Uhr, «Gemeinsam in den Wochenstart», im Foyer der Thomaskirche Adligenswil, Anmeldung bis Freitag vorher an Esther Gafner, 041 377 06 70

60plus. Freitag, 24. Februar, 14.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen, s. Artikel

KINDER UND JUGEND
Power Girls. Freitag, 3. und 10. Februar, 18.15 bis 21.15 Uhr, ab der 5. Klasse. Das Nachtessen bereiten wir jeweils gemeinsam zu, Treffpunkt: Jugendraum der reformierten Kirche Meggen, Anmeldung bei Petra Müller jeweils bis Donnerstags vorher an 078 708 86 23

Power Boys. Freitag, 3. und 10. Februar, 18.30 bis 21 Uhr, ab der 5. Klasse, Treffpunkt: Meggerwald beim Parkplatz des Restaurants Schönau. Das Essen wird offeriert, bitte Getränke selbst

FREUD UND LEID
Es wurde bestattet: Gertrud Blaser, Adligenswil

KOLLEKTEN DEZEMBER
Fr. 1273.-: Ecuador, Brassband, Musikschule
Fr. 171.-: Aktives Alter Adligenswil
Fr. 245.-: Caritas, Kinderspital Bethlehem
Fr. 376.-: Heks
Fr. 280.-: Gassenarbeit, Luzern
Fr. 144.-: Spitex Rontal Plus



jeden ersten Donnerstag im Monat, Thomaskirche, 19.00 Uhr
jeden dritten Mittwoch im Monat, ref. Kirche Meggen, 18.00 Uhr

mitnehmen, Anmeldung bei Martin Breitler jeweils bis Donnerstag vorher an 078 667 08 56

Kinderkirche. Samstag, 4. Februar, 10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, siehe Artikel

Kindergottesdienst. Sonntag, 26. Februar, 17 Uhr, Thomaskirche Adligenswil

KONTAKTE
Sekretariat: Gerlinde von Niederhäusern, Adligenswilerstrasse 10, 6045 Meggen, Bürozeiten von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr, 041 377 32 69, sekretariat.meggen@reflu.ch

Pfarramt Meggen: Pfarrer Hartmut Schüssler, 041 377 14 55, hartmut.schuessler@reflu.ch

Pfarramt Adligenswil und Udligenswil: Pfarrerin Ursina Parr-Gisler, 041 370 33 58, ursina.parr@reflu.ch

Sozialdiakonie: Petra Müller, 041 370 49 61, petra.mueller@reflu.ch, Christa Schüssler, 041 377 14 66, christa.schuessler@reflu.ch

Sozialpädagoge: Martin Breitler, 078 667 08 56, martin.breitler@reflu.ch

Sigristinnen: Cathy Bürgli, 041 377 03 32, Anita Zihlmann, 041 410 07 01

SOZIALBERATUNG
Monika Z'Rotz Schärer, 078 201 38 83, monika.zrotz@reflu.ch, Besuche ohne Voranmeldung jeden 1. Freitag im Monat im Kirchgemeindezentrum Meggen und jeden 3. Freitag im Monat im Zentrum Teufmatt, Foyer Thomaskirche, jeweils von 9 bis 11 Uhr

FAHRDIENST
Wer für den Besuch des Gottesdienstes eine Fahrgelegenheit sucht, darf sich im Sekretariat melden: 041 377 32 69

SURSEE

www.reflu.ch/sursee

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Februar
> Sursee: 10 Uhr, Fasnachtsfamiliengottesdienst in der reformierten Kirche für Gross und Klein. Vorhang auf, Scheinwerfer an und Bühne frei für spannende Geschichten vom Abenteuer Leben, erzählt von Pfarrer Ulrich Walther und musikalisch inszeniert von Robin Ochsner

> Gunzwil: 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl im reformierten Kirchenzentrum mit Pfarrerin Hannah Treier. Mitwirkung: Konfirmandinnen und Konfirmanden

Freitag, 10. Februar
Sursee: 18.30 Uhr, Taizé-Gottesdienst in der reformierten Kirche mit Pfarrer Ulrich Walther

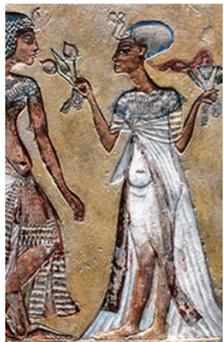
Sonntag, 12. Februar
Sempach: 10 Uhr, Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum mit Pfarrer Hans Weber. Musik: Steinhof Chor Luzern

Sonntag, 19. Februar
Sursee: 10 Uhr Gottesdienst in der reformierten Kirche mit Pfarrer Johannes Siebenmann

Samstag, 25. Februar
Gunzwil: 18.15 Uhr, Lobpreisgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum mit Pfarrerin Hannah Treier

Sonntag, 26. Februar
> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst zum Thema «Ein biblischer Gartenrundgang vom Paradies bis zum Garten Getsemani».

Gestaltung: Pfarrer Ulrich



Walther, Liturgie und Predigt; Musik: Robin Ochsner, reformierte Kirche Sursee

> Sursee: 11.30 Uhr, Taufgottesdienst in der reformierten Kirche mit Pfarrer Ulrich Walther

> Sempach: 17.15 Uhr, Gottesdienst zum Thema «Ein biblischer Gartenrundgang vom Paradies bis zum Garten Getsemani».

Gestaltung: Pfarrer Ulrich Walther, Liturgie und Predigt; Musik: Robin Ochsner, reformiertes Kirchenzentrum Sempach

Freitag, 3. März
Weltgebetstag
Die Liturgie wurde von Frauen aus Taiwan zusammengestellt. Die Feier ist ein Zeichen zur weltweiten Verbundenheit der ökumenischen Gemeinschaft

> Gunzwil: 19 Uhr, ökumenischer Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum

> Sursee: 19.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche

Sonntag, 5. März
> Eich: 10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum

Weltgebetstag in der katholischen Kirche

> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst, reformierte Kirche

> Sursee: 11.30 Uhr, Taufgottesdienst in der reformierten Kirche

> Nottwil: 19 Uhr, Gottesdienst zum Krankensonntag im Raum der Stille, Paraplegikerzentrum

Freitag, 10. März
Sursee: 18.30 Uhr, Taizé-Gottesdienst in der reformierten Kirche

Sonntag, 12. März
> Gunzwil: 10.15 Uhr, Abendmahlsgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum

> Sempach: 17.15 Uhr, Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum

Sonntag, 19. März
> Sempach: 10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, Kirchenzentrum

> Sursee: 10.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche

Samstag, 25. März
Sempach: 10 Uhr, Fiire mit de Chliine im reformierten Kirchenzentrum

Sonntag, 26. März
> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst, reformierte Kirche

> Gunzwil: 18.15 Uhr, Lobpreisgottesdienst, reformiertes Kirchenzentrum

GOTTESDIENSTE IN DEN ALTERSZENTREN
Mittwoch, 8. Februar
Sursee: 15 Uhr, Gottesdienst im Alterszentrum St. Martin mit Pfarrer Ulrich Walther

Mittwoch, 8. März
Sursee: 15 Uhr, Gottesdienst

im Alterszentrum St. Martin mit Pfarrer Ulrich Walther

ANLÄSSE UND GESELLIGES

Plauderkaffee der Kulturen. Jeden Dienstag, 9.45–11 Uhr, im Fläckekefi Rosengarten, Beromünster. Wir treffen uns, um miteinander deutsch zu sprechen. Herzlich willkommen! Von weit her? Von hier? Schweizerin/Schweizer oder Migrantin/Migrant? Beitrag an Getränke: Fr. 1.–. Netzwerk Integration Michelsamt, unterstützt von der katholischen und der reformierten Kirchgemeinde

Donnschtig-Träff. Sursee: Donnerstag, 2., 16. Februar, 2., 16., 30. März, 14 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum, St.-Urban-Str. 8. Gespräche – Handarbeiten – Geschichten. Leitung: Christine Wicki (041 921 84 27) und Erika Schweizer (041 921 18 41)

Café Göttlich. Triengen: Sonntag, 5. Februar, 19. März, 14 bis 17 Uhr. Das Café Göttlich im Kirchenladen, Oberdorfstrasse 3, ist geöffnet (Pfarrer Johannes Siebenmann und Mitarbeiterin Gabriele Schauerhammer)

Seniorenfasnacht. Sursee: Dienstag, 7. Februar, 13.30–17 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum, St.-Urban-Strasse 8. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen

gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag bei Musik und dem obligaten Zobig. Das Heini-Paar wird uns mit seinem Gefolge besuchen. Organisation: Katholische Pfarrei, Reformierte Kirchgemeinde Sursee und Zunft Heini von Uri

Kafi-Treff. Gunzwil: Dienstag, 7. Februar, 14.15 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier

Senioren-Jassnachmittag. Sursee: Donnerstag, 23. Februar, 23. März, 14 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum, St.-Urban-Strasse 8. Leitung und Auskunft: Heidi Hochstrasser (041 921 55 07)

MUSIK
Konzertreihe Kleeblatt am Abend. Gunzwil: Sonntag, 5. Februar, 17 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum mit Sandra Stäuble (Klavier) und Gregor Stäuble (Bilder) zum Thema «Ton im Bild – Transformation». Eigenkompositionen

werden zu hören sein, welche die Fotografien in Klaviermusik verwandeln. Dabei wird die Essenz der Bilder in Ton transformiert. Das Ineinanderspielen von Klaviermusik und projizierten Bildern verspricht ein intensives Erlebnis fürs Publikum zu werden. Eintritt frei

Konzertreihe Kleeblatt. Gunzwil: Freitag, 31. März, 19.30 Uhr, mit Franziska Wigger (Stimme), Hanspeter Wigger (Büchel) und Marc-Hunziker-Trio

VORANZEIGE
Seniorenferien. Von 10. bis 15. September 2023 finden unsere Seniorenferien im Saanenland statt. Die Ausschreibung wird zusammen mit dem Seniorenausflug verschickt

KONTAKT SEELSORGETEAM
Sekretariat Sursee. Bahnhofstrasse 6c 6210 Sursee,

041 921 11 19, sekretariat.sursee@reflu.ch

SEELSORGETEAM
Pfarrer Ulrich Walther Pfarramt Sursee Dägersteinstrasse 3, 6210 Sursee, 041 921 11 38 ulrich.walther@reflu.ch *Gemeinden Sursee, Mauensee (nur Ortsteil Kotten), Oberkirch, Schenkon*

Pfarrer Johannes Siebenmann Pfarramt Triengen Oberdorfstrasse 3, 6234 Triengen, 041 934 04 34, johannes.siebenmann@reflu.ch *Gemeinden Triengen, Büren, Knutwil, Schlierbach*

Pfarrerinnen Hannah Treier Pfarramt Michelsamt Spielmatte 2, 6222 Gunzwil, 041 930 03 63, hannah.treier@reflu.ch *Gemeinden Beromünster, Egolzwil, Ettiswil (nur Ortsteil Kottwil), Geuensee, Grosswangen (rechts der Rot), Mauensee (ohne Ortsteil Kotten), Rickenbach, Wauwil*

Pfarrer Hans Weber Pfarramt Sempach Büelgass 7, 6204 Sempach, 041 460 20 10, hans.weber@reflu.ch *Gemeinden Sempach, Buttisholz, Eich, Neuenkirch (ohne Hellbühl), Nottwil*

Weitere Informationen und Adressen unter www.reflu.ch/sursee



Konzertreihe Kleeblatt am Abend: «Ton im Bild – Transformation».

SURSEE

KULTURELLES LEBEN

Kirche ist Musik



Unser Kirchenchor unter der Leitung von Katrin Lüthi.



Probe zur Nacht der Musik im Jahr 2018.



Pfarrgartenserenade.



Katrin Lüthi mit Mann Felix Schüeli und Felix Arnold beim Konzert im März 2017. | FOTOS U. WALTHER, H. TREIER

Kirche ist vieles: Sie ist auch Wort, Bild, Begegnung, Verkündigung, Leben. Aber was wäre all das ohne Musik? Kirchenlieder begleiten uns vom kirchlichen Unterricht an bis in alle Gottesdienste und Chorproben. Gottesdienste ohne Musik können wir uns kaum vorstellen, und festliche Konzerte lassen uns träumen und genießen. Dank hervorragender Musikerinnen und Musiker kann unsere Kirchgemeinde auf ein vielfältiges kulturelles Angebot stolz sein. Die Organistin Sanne Lorenzen und ihr Kollege Robin Ochsner wählen die Musik für die Gottesdienste in Sursee, Gunzwil und Sempach passend zum jeweiligen Thema aus, spielen selber Orgelkonzerte oder treten zusammen mit anderen Musikerinnen und Musikern in Konzerten auf. Die Chorleiterin Katrin Lüthi organisiert die Reihe der Kleeblatt-Konzerte. Sie bieten vielfältige Musik unterschiedlichster Stilrichtungen an allen unseren Standorten. Pfarrerin Hannah Treier hat für einzelne Abendgottesdienste im Kirchenzentrum Michelsamt die neue Form der Lobpreisgottesdienste mit sehr viel Musik und Gesang entwickelt. Die Taizé-Gottesdienste in Sursee setzen ganz auf die meditative Wirkung der Musik. Der Kirchenchor tritt regelmässig in den Gottesdiensten auf, manchmal zusammen mit Schülerinnen und Schülern des Religionsunterrichts. Daneben wirken gelegentlich auch



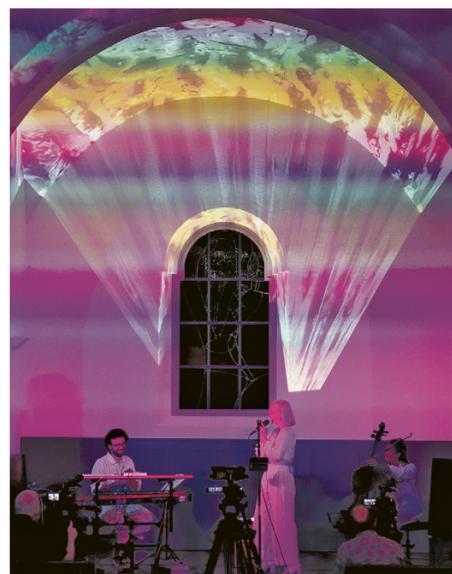
Ronny Britt am Lobpreisgottesdienst in Gunzwil.



Trompeter Peter Schärli war 2021 zu Gast in der reformierten Kirche.



Unsere beiden Organisten Sanne Lorenzen und Robin Ochsner.



Die Sängerin To Athena zu Gast in der reformierten Kirche.

andere Gruppen mit: Chöre, Harmoniemusiken oder Orchester. Unser Kirchenmusikteam gestaltet das musikalische Leben in unserer Kirchgemeinde mit viel Fachkompetenz, Elan und Initiative. Alle erwähnten Veranstaltungen sind übrigens kostenlos. Daneben werden unsere Kirche und die beiden Kirchenzentren auch von anderen Organisationen aus unserer Region und von weit darüber hinaus als Konzerträume geschätzt: Chöre, Musikgruppen und ganze Orchester treten immer wieder gern bei uns auf. Mit ihrem Raumangebot leistet die Kirchgemeinde einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in unserer Region.

Einzelne Besucherinnen und Besucher von Gottesdiensten finden manchmal, die Begleitung der Lieder sei zu laut, und hören auf zu singen, wenn sie nicht hören, was sie singen. Andere wiederum singen lieber zu lauter Musik und sind froh, wenn man ihren Gesang nicht hört. So haben nicht nur alle Musikstile, sondern auch alle Lautstärken ihre Berechtigung. Musik soll zur Ehre Gottes erklingen, wird oft gesagt und ist richtig. Aber das heisst nicht, dass sie immer schwer, todernt und erhaben daherkommen muss. Der vor zehn Jahren verstorbene Organist Hannes Meyer erhielt in einigen Kirchen Spielverbot, weil er den «Schanfigger Hochzeitsmarsch» auf der Orgel gespielt hatte. Das sehen wir heute zum Glück unverkrampfter. So wünsche ich allen, die bis hierher gelesen haben, von Herzen ein beschwingtes, klangvolles und musikalisches neues Jahr (und allen anderen natürlich auch). CHRISTIAN MARTI

Die nächsten Anlässe mit «Musik» finden statt:

Am **Sonntag, 29. Januar**, 10 Uhr, reformierte Kirche Sursee. Musik richtet auf, verändert das Denken, Fühlen und Wahrnehmen. Sanne Lorenzen, Katrin Lüthi, der Kirchenchor und Pfarrer Ulrich Walther laden zu diesem Gottesdienst ein, in dem es nicht nur um das Thema Aufrichtigkeit (Mt 21, 28–32) geht, sondern auch um Lieder, Musik und Gesang, die zum Leben aufrichten.

Am **Freitag, 10. Februar**, 18.30 Uhr, in der reformierten Kirche Sursee. Taizé-Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Walther. 30 Minuten Gesang – Stille – Gebet.

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 12. Februar**, 10 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum Sempach, wirkt der Steinhof-Chor Luzern unter der Leitung von Marie-Thérèse Fahrian mit. Frau Fahrian hat früher einmal mit ihrem Familienensemble einen unserer Weihnachtsgottesdienste musikalisch verziert. Nun kommt sie mit ihrem gesamten Chor, der gerne Gospel-Songs und Lieder mit spirituellem Inhalt singt.

Am **Samstag, 25. Februar**, 18.15 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum Gunzwil. Lobpreisgottesdienst mit Pfarrerin Hannah Treier.

KOLLEKTE

Vielen Dank für 5393.76 Franken

Ende Oktober wurde in allen Gottesdiensten der Reformierten Kirchgemeinde Sursee für den Sozialfonds der Kirchen Sursee die Kollekte aufgenommen. Zusammen mit dem Beitrag der Pfarreien des Pastoralraumes Region Sursee, welche am 1. November die Kollekte aufgenommen haben, sind 5393.76 Franken zusammengekommen. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

In einer Sozialberatung werden Menschen aus der Region, die in Not geraten sind, unterstützt. Je nach Situation wird die Hilfe angepasst; ein Budget wird erstellt, die Sozialarbeitenden informieren über eine Rechtslage oder bezahlen einmalig aus dem Sozialfonds eine Rechnung. Ergänzend zu staatlicher Hilfe und unabhängig von Religionszugehörigkeit oder Nationalität kann so unbürokratisch geholfen werden.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

7. Februar: Imhof Gertrud, Sursee, 95 Jahre
14. Februar: Sturm Karl, Rickenbach, 93 Jahre
15. Februar: Frey Peter, Herlisberg, 85 Jahre
15. Februar: Amrein Ruth, Rickenbach, 85 Jahre
19. Februar: Marrer Ruedi, St. Erhard, 85 Jahre
23. Februar: Furrer Doris, Sempach, 80 Jahre
29. Februar: Grossenbacher Hansueli, Büron, 91 Jahre

WIR GEDENKEN

Marti-Kläy Elisabeth, 1942, Eich
Schaffer-Sommer Willy, 1928, Geuensee
Remund Hans Ulrich, 1944, Sempach

SPRICHWÖRTER UND REDENSARTEN AUS DER BIBEL

«Zur Salzsäule erstarren»

Viele alltägliche Sprichwörter und Redensarten stammen aus der Bibel. Pfarrer Hans Weber serviert sie in dieser Rubrik in lockerer Folge. Der heutige Beitrag wurde von den Rheinsalinen (Salzgewinnung Schweizerhalle) inspiriert.

«Zur Salzsäule erstarren»: Das sagt man manchmal, wenn jemand vor Schrecken oder vor Entsetzen wie gelähmt ist. Diese Redensart stammt aus der Bibel. In der Genesis (erstes Buch Mose), Kapitel 19, werden die Städte Sodom und Gomorrha vernichtet, weil die Menschen dort ruchlos sind. Gott will aber den rechtschaffenen Lot und seine Familie retten. Ein Engel schickt sie rechtzeitig vom Ort des Grauens fort, mit der Bedingung, es dürfe niemand zurückblicken, wenn die Stadt brennt. Lots Frau konnte aber ihre Neugier nicht zügeln, und sie drehte sich um. Da erstarrte sie stante pede zu einer Salzsäule. Am Südufer des Toten Meeres, wo Sodom und Gomorrha einst erblühten und dann verglühten, steht noch heute eine bizarre Steinnadel, genannt «Lots Frau» (siehe Bild). Ob das wirklich der makabre Überrest der holden Dame ist? Wer's glaubt, wird selig. Aber das ist immer noch angenehmer als salzig. Weitere erhellende Bibelstudien bieten wir Ihnen gerne jederzeit an einer unserer Predigten.



Lot-Salzsäule, Israel. | HELLO1694/PIXABAY.COM



ABSCHIED

Christian Fischer

Nach zwei Jahren zieht es den Sozialarbeiter Christian Fischer weiter. Als Mitarbeiter der Stelle für die soziale Arbeit der Kirchen war er für verschiedenste Aufgaben zuständig: Er hat Klienten beraten, geduldig mit ihnen nach Lösungen gesucht, bei den Projekten «Offener Kleiderschrank» und «Offene Weihnacht» mitgearbeitet, um nur einen Teil seiner Aufgaben zu nennen. Ganz besonders wichtig war ihm dabei stets das Zwischenmenschliche. Den Menschen mit ihren Fragen und Problemen gerecht zu werden, ihnen wohlwollend und vorurteilsfrei zu begegnen, an diesem Ziel hielt er auch in hektischen Zeiten fest. Für dieses Vorbild, den Menschen die nötige Zeit zu schenken, sagen wir herzlichen Dank und wünschen dir, lieber Christian, alles erdenklich Gute. Die Nachfolgerin Rahel Fässler wird in der nächsten Ausgabe vorgestellt.

TANJA METZ